

[19258.] Soeben erschien und liefern wir baar:

Les femmes devant l'échafaud

par

Louis Jourdan.

1 Vol. Preis 1 fr ord., 22½ N fl baar.
Brüssel, den 6. November 1861.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[19259.] Das bei mir soeben in sechster Auflage erschienene Werk:

Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit, von Karl Barthel. (gr. 8. 39 Bogen. Velinpap.) Brosch. 2 fr mit 25 % und auf 6 = 1 Freierpl.

wird sehr oft, vorzüglich zur Weihnachtszeit, gebunden verlangt, und ich habe deshalb eine Partie davon sehr elegant und solid in Halbfassianband mit Goldverzierung einbinden lassen, welche ich sowohl hier, als auf meinem Leipziger Lager vorräthig halte. Es kann jedoch davon nur fest ausgeliefert werden, und der Einband wird mit 10 N fl berechnet. Broschirte Exemplare werden in einfacher Zahl à cond. geliefert.

Braunschweig, im October 1861.

Eduard Leibrock.

Illustrierte Jugendschriften und Festgeschenke für Erwachsene.

[19260.]

Schmidt, Ferdinand, Neues Wunderhorn für die Jugend. Mit vielen Illustrationen. 16 Bogen. Eleg. cart. 20 N fl ord. Baar mit 50 %.

Taffo's, Torquato, besetztes Jerusalem. Erzählt von Ferd. Schmidt. Mit 42 Illustrationen. Eleg. cart. 22½ N fl ord. Baar mit 50 %.

Kleinert, Dr. K., Historien. 13 Bogen. Eleg. brosch. 10 N fl ord. Baar mit 50 %.

Altmann, Dr. Julius, Spiegelbilder der Sahara. Eine Sammlung arabischer Volkslieder. Mit Titelbild. 1861. 13 Bogen. Brosch. 10 N fl ord.; eleg. cart. mit Goldschn. 15 N fl ord., 10 N fl netto, 9 N fl baar.

Altmann, Dr. J., Runen finnischer Volkspoesie. Zweite Auflage. 1861. 11 Bogen. Brosch. 10 N fl ord.; eleg. cart. mit Goldschn. 15 N fl ord., 9 N fl baar.

Böttger, Adolf, Cameen. Sechs erzählende Gedichte. Zweite Auflage. 1861. 15 Bogen. Brosch. 20 N fl ord.; eleg. cart. mit Goldschn. 25 N fl ord., 15 N fl baar; eleg. Leinwandbd. mit Goldschn. 1 fr ord., 18 N fl baar.

Diese sehr elegant ausgestatteten Bücher sind sämtlich von der Kritik sehr günstig beurtheilt worden, und empfehle ich dieselben einer ferneren gefälligen Empfehlung an das Publicum.

1 Exemplar obiger 6 Werke erlasse ich bis Schluss des Jahres für

1 fr 15 N fl baar.

Leipzig, im November 1861.

G. Dehne.

Herabgesetzter Preis.

[19261.]

Von dem

M B C

in

Bildern und Versen.

Mit 46 illuminierten Abbildungen.

Zweite vermehrte Auflage.

habe ich den früheren Preis von 10 N fl auf ord. 5 N fl , netto 3½ N fl herabgesetzt und ersuche die verehrl. Handlungen, gef. zu verlangen.

Leipzig, den 8. November 1861.

C. P. Hirschfeld.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Victor Hugo, Les Misérables.

[19262.]

Wir beeilen uns, unsere Herren Collegen schon jetzt davon in Kenntniß zu setzen, daß demnächst in unserm Verlage Victor Hugo's neuestes und größtes Werk

Les Misérables

erscheinen wird.

Die Herausgabe dieses Romans, der von den Gebildeten aller Länder schon lange mit der größten Ungeduld erwartet ist, ist eins von den hervorragendsten literarischen Ereignissen des 19. Jahrhunderts. Das Buch noch besonders zu empfehlen, halten wir für überflüssig; der Name Victor Hugo's, des ersten und größten Schriftstellers Frankreichs, ist eine Garantie für die Gediegenheit. Wir bemerken nur, daß der Roman, der erste, der wieder aus der Feder Victor Hugo's hervorgeht, seitdem vor 30 Jahren Notre-Dame de Paris erschien, in 3 Abtheilungen zerfällt, die wie 3 Acte des socialen und historischen Dramas des 19. Jahrh. sind. Notre-Dame de Paris war das Mittelalter; — Les Misérables ist unsere Epoche, ist die Gesellschaft des 19. Jahrh.; ihre verschiedenen Schichten mit Gründlichkeit erforscht, kühn geschildert und geschickt verbunden, bringen eine gewaltige Wirkung hervor. Mit dem Interesse des Gegenstandes verbindet sich strengste Moral.

Das Werk ist unbedingt das hervorragendste V. Hugo's, der hierin ganz neue und, wenn möglich, vorzüglichere Eigenschaften offenbart, als solche, die seinem Notre-Dame de Paris einen so wohlverdienten und anhaltenden Erfolg sicherten.

Victor Hugo hat sein ganzes Denken und die Arbeit von 25 Jahren hierin niedergelegt. Der Styl ist bewundernswürdig der Handlung angemessen; hier liebliche Anmuth und Grazie, dort die Leidenschaften in allen ihren Schattirungen, und man weiß, daß keine Feder so zu malen versteht, als die des Verfassers von Notre-Dame de Paris.

Der Roman zerfällt in 3 Abtheilungen:

1. Partie. 2. Partie. 3. Partie.

Fantine. Cosette et Jean Valjeon. Marius.

von denen jede, sich um eine Mittelperson bewegend, so zu sagen ein Ganzes bildet und

sich wiederum durch die Grundidee den andern Abtheilungen anschließt.

Neben unserer Ausgabe wird keine andere existiren; nur wir können, als alleinige Besitzer des Werkes, die Bestellungen expediren. Wir haben Maßregeln getroffen, daß sämtliche Aufträge sofort nach Ausgabe gleichzeitig erledigt werden. Die für das Ausland bestimmten Exemplare werden so zeitig expedirt, daß das Buch überall zu gleicher Zeit ausgegeben werden kann.

Indem wir uns vorbehalten, Ihnen später specielle Mittheilungen über die Zeit des Erscheinens, sowie über den Preis zu machen, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Brüssel, den 7. November 1861.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[19263.] Ich versende demnächst:

Geschichte Schleswigs

von

Dr. Ludolf Wienbarg.

Erster Theil:

Das heroische Zeitalter.

gr. 8. ca. 6—7 Bogen. 10 N fl ord.

11/10, 28/25, 57/50 fest mit 33½ %, baar mit 40 % nebst Inserat für meine Rechnung.

Der zweite Theil, die Periode der Verträge mit Christian I., folgt schnell nach.

Der Name des Verfassers überhebt mich jeder weiteren Empfehlung. Nicht unerwähnt kann ich jedoch lassen, dass die anerkannte Meisterschaft des Autors in diesem Buche wieder mit voller Kraft hervortritt.

Bei dem sich aller Orten kundgebenden Interesse für die Sache Schleswigs wird der Absatz nicht unbedeutend sein.

Otto Meissner in Hamburg.

[19264.] Mitte December a. c. erscheinen in meinem Verlage:

Königl. Preuss. Arzneitaxe für 1862.

Schreibpapier. Cart. 10 S gr

und gleichzeitig als Anhang dazu:

Preise von Arzneimitteln, welche in der sechsten Ausgabe der Preuss. Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind. Für das Jahr 1862 nach den Principien der Königl. Preuss. Arzneitaxe berechnet von den Apothekern Med.-Rath Dr. Schacht und Blell. Schreibpapier. Cart. 10 S gr .

Ich versende die Taxen nicht unverlangt und nur gegen baar und mache noch besonders darauf aufmerksam, dass ich nicht im Stande bin, etwaigen Wünschen betreffs Uebersendung direct per Post nachzukommen. Ich werde die Beischlüsse den Herren Commissionären hier und in Leipzig gleichzeitig an einem Tage zugehen lassen; die verehrlichen Handlungen wollen also diese mit Ordre zur sofortigen Uebersendung per Post versehen, wenn sie das im eigenen Interesse für wichtig halten.

Die Zettel der Firmen, welche am Tage der Expedition ihren Verpflichtungen aus letzter Ostermesse noch nicht vollständig nachgekommen sind, lege ich unerledigt zurück.

Berlin, den 1. November 1861.

R. Gaertner.